

IMPULS – 3. ADVENT im Lesejahr A – 14.12.2025

SONNTAG DER FREUDE

Mit FREUDE das GUTE WEITERSAGEN

(erstellt von Gemeindereferentin Marlene Goldbrunner)

(Gedanken, Kreative Anregung: M. Goldbrunner - Ausmalbild: www.familien234.de)



Liebe Kinder Gottes! Es ist so schön, die Vorfreude auf Weihnachten zu spüren. Ich würde mich so freuen, wenn an Weihnachten alle gesund sind und alle im Herzen froher und friedlicher werden. Freu mich auch schon auf das Krippenspiel! Fuer Renno



EVANGELIUM Matthäus 11,2-11

In jener Zeit hörte Johannes im Gefängnis von den Taten des Christus. Da schickte er seine Jünger zu ihm und ließ ihn fragen: Bist du der, der kommen soll, oder sollen wir auf einen anderen warten? Jesus antwortete ihnen: Geht und berichtet Johannes, was ihr hört und seht: Blinde sehen wieder und Lahme gehen; Aussätzige werden rein und Taube hören; Tote stehen auf und Armen wird das Evangelium verkündet. Selig ist, wer an mir keinen Anstoß nimmt. Als sie gegangen waren, begann Jesus zu der Menge über Johannes zu reden: Was habt ihr denn sehen wollen, als ihr in die Wüste hinausgegangen seid? Ein Schilfrohr, das im Wind schwankt? Oder was habt ihr sehen wollen, als ihr hinausgegangen seid? Einen Mann in feiner Kleidung? Siehe, die fein gekleidet sind, findet man in den Palästen der Könige. Oder wozu seid ihr hinausgegangen? Um einen Propheten zu sehen? Ja, ich sage euch: sogar mehr als einen Propheten. Dieser ist es, von dem geschrieben steht: Siehe, ich sende meinen Boten vor dir her, der deinen Weg vor dir bahnen wird. Amen, ich sage euch: Unter den von einer Frau Geborenen ist kein Größerer aufgetreten als Johannes der Täufer; doch der Kleinste im Himmelreich ist größer als er.

GEDANKEN: Mit FREUDE das GUTE WEITERSAGEN

Komisch sind wir Menschen schon! Schlechte Nachrichten von Krieg und Unheil, von Terror und Unglücksfällen verbreiten sich oft wie ein Lauffeuer. Viele erzählen es weiter, ohne dabei wirklich den Wahrheitsgehalt zu überprüfen. Bei guten Nachrichten, wenn ein anderer etwas Tolles gemacht hat, da sind wir dann schon etwas zurückhaltender. Das wollen wir doch erst einmal überprüfen, ob es wirklich so ist! Komisch, oder? Johannes der Täufer war da ganz anders. Er hat das Gute verkündet, das durch Jesus geschehen würde und damit die Worte des Propheten Jesaja, die wir heute in der Lesung hören, sozusagen bestätigt. Und das heutige Evangelium berichtet uns davon, wie Jesus dem Johannes, der leider im Gefängnis sitzt, ausrichten lässt, wie recht er mit seinen Prophezeiungen und seiner Verkündigung hatte: Blinde sehen, Lahme gehen, Aussätzige werden rein, Taube hören, Tote stehen auf und den Armen wird diese FROHE BOTSCHAFT verkündet. Jesus bezeichnet Johannes als starken Rufer, der aber nie seine Person in den Vordergrund stellt, sondern immer den, den er verkündet: JESUS!

JOHANNES ist DER WEGBEREITER JESU! Sind auch wir in unserer Zeit Wegbereiter für Jesus, indem wir unseren Mitmenschen die GUTE NACHRICHT, die FROHE BOTSCHAFT, nahebringen und mit FREUDE das GUTE WEITERSAGEN?

KREATIVES: Gute Nachrichten verbreiten wie Johannes

Vorbereitung: 3 Kerzen oder Adventskranz und Streichhölzer/Feuerzeug – ein Blatt Papier, Briefkuvert und Stifte

Trefft Euch am Tisch oder einfach nur in einem Stuhlkreis und zündet 3 Kerzen für den 3. Advent an. Eine/r liest nun den Schrifttext vor und die Gedanken dazu!

Überlegt nun gemeinsam, wem in Eurem Bekanntenkreis oder auch in der Nachbarschaft Ihr gerne eine GUTE BOTSCHAFT schicken möchtet. Gestaltet dann gemeinsam das Blatt Papier mit lauter schönen Nachrichten. Ihr könnt auch gerne das Blatt mit Bildern gestalten, vor allem, wenn Kinder mitwirken, die noch nicht schreiben können. Steckt dann das Blatt in ein Kuvert und schreibt die Adresse des Empfängers (der Empfängerin) drauf. Nun müsst Ihr es nur noch abschicken oder hinbringen.

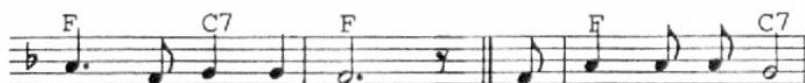
Eine/r liest das untenstehende Gedicht vor, dann singt das Lied: Mein Gott, welche Freude



KV: Mein Gott, welche Freu-de; mein Gott, welche



Freu-de; mein Gott, welche Freu-de, an dem



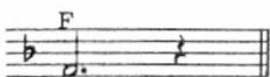
Tag, an dem du kommst. 1. Es jauch-ze die Wü-



ste, der Ju-bel füllt das Ein-öd - land, die



Steppe steht in Blü-te da, wenn der Herr im Licht er-



scheint.

2. Wacht auf doch, ihr Müden, erstarket, die der Tod beherrscht! Tröstet euch, seid ohne Furcht, Gott ist unterwegs zu uns.

3. Er baut eine Straße, Erlöste pilgern auf ihr hin, bald sehen sie Jerusalem: Gott führt uns in Freuden heim.

Mit FREUDE das GUTE weitersagen (Marlene Goldbrunner)

Mit FREUDE das GUTE weitersagen,
das Gute, das wir im Herzen tragen,
die Botschaft, die unseren Glauben nährt
und uns im Leben das Gute lehrt,
das sollen wir nicht für uns behalten,
sondern damit diese Welt gestalten.
Mit FREUDE das GUTE weitersagen,
Hoffnung zu den Verzagten tragen.
Frieden stiften, wo Krieg oder Streit,
Mut aus dem Glauben schöpfen in unserer Zeit.
Mit FREUDE das GUTE weitersagen,
GOTTES LIEBE zu allen Geschöpfen tragen.
Von Gott sprechen – auch dort, wo es keiner hören will,
den Mund öffnen, wo andere bleiben still.
Wir haben eine Botschaft, die uns immer wird tragen,
so können wir mit FREUDE das GUTE stets weitersagen!